

dieser Gründung einen Leitaufsatz „Ausländische Dichter bekennen sich zum neuen Europa“ widmet, so darf dieser Beitrag auf vollstes Verständnis des Buchhandels stoßen. Dr. Wilhelm Ruoff macht seine Leser darin vertraut mit den ausländischen Dichtergästen und mit den Begebenheiten in Weimar.

Hans Ferdinand Schulz, jung und alt im Buchhandel bekannt, berichtet in einem interessanten Aufsatz „Das wissenschaftliche Buch und der Buchhändler“ über seine Erfahrungen, die er beim Aufbau eines großen wissenschaftlichen Sortiments machen konnte. Wenn vielleicht die Wochen vor Weihnachten kaum geeignet sind, daß sich der einzelne Buchhändler mit ausführlichen Aufsätzen beschäftigt, so sollte gerade dieser Beitrag nicht darunter leiden. Man wird gut daran tun, sich ihn in ruhigeren Stunden einmal vorzunehmen. Selbstverständlich verlangt er ein Eingehen auf die Materie und bietet sich dem Leser nicht so leicht dar wie vielleicht manches Thema aus anderen Schriftumsgebieten.

Ein weiterer Aufsatz setzt die Beitragsreihe der Zeitschrift zum Thema „Deutsche Sprache“ fort. Gerade der Buchhändler, der Verleger und der Autor müssen Pfleger der Sprache sein. So enthält der Beitrag „Gepflegte Sprache“ manchen wichtigen Hinweis. Wir glauben, daß sinngemäß auch der Aufsatz von Rolf Werbelow „Vom Geheimnis des Gedichtes“ dazu gehört.

Die immer abwechslungsreichen „Kleinen Beiträge“ des Buchhändlers beginnen mit einem Erinnerungsaufsatz für Karl von Bremen und Hans August Uowinkel, den beiden Autoren eines Verlages. Sie fielen im Kampf um Deutschland an der Ostfront. Dies sollte uns ohne Worte bestimmen, sich ihrer Werke besonders anzunehmen. Eine weitere Glosse führt Gedankengänge, die bereits früher in der Zeitschrift angeschnitten waren („Krieg und Dichtung“), fort. —cher.

## Firmengeschichte

Im Dezember 1941 begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

### 125jähriges Bestehen:

Otto Wigand, Leipzig, am 27. Dezember.  
Theodor Blaesing, Erlangen.  
Josefa Reck früher Tilde Danzer, Wien.  
L. von Eye's Buchh. Inh. Anna Jügel, Meiningen.  
A. v. Gruchalla, Saarlautern.  
Lange & Springer, Berlin.

### 100jähriges Bestehen:

J. B. Klein'sche Buchhandlung, Krefeld.  
Franz Schneeberger's Nachf. Elsa Tauche, St. Veit.

### 75jähriges Bestehen:

Industriedruck-Aktiengesellschaft, Essen, am 1. Dezember.  
Urban & Schwarzenberg, Berlin und Wien, am 1. Dezember.  
Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Comp., Bensheim, am 8. Dezember.  
Amthor'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.  
Max Bosch, Stettin.  
Hermann Christoph, Buchh., Königfeld.  
Georg Fischer, Buchh., Inh. B. Rieping, Wittlich.  
Fritz Großnick, Marienburg.  
W. Kohlhammer, Stuttgart, Leipzig und Berlin.  
Ferdinand Prange, Glückstadt.  
Hugo Starcke, Buchh., Uelzen.

### 50jähriges Bestehen:

Fischer & Schmidt, Stettin, am 1. Dezember.  
Albert Preuß Inh. Hans Preuß, Schlawe i. P., am 1. Dezember.  
Helene Raetjer, Berlin, am 1. Dezember.  
Krüger & Co., Leipzig, am 15. Dezember.  
Hans Angermeier, Magdeburg.  
Deutsche Bekleidungs-Akademie München Franz Xaver Müller G. m. b. H., München.  
W. Ebel & Co., Nürnberg.  
Curt Elsner, Uebigau.  
Karl Konstandin Inh. R. Hardock, Karlsruhe.  
Karl Neuwihler, Bad Wörishofen.  
Wilhelm Nuß, Achern.  
Alfons Pakulla, Myslowitz.  
Adolf Schleuß Nachf. Kurt Petri, Osterburg.  
Martha Seifferth, Zwickau.

### 25jähriges Bestehen:

Hygiene-Verlag Erich Deleiter, Berlin, am 1. Dezember.  
Boeskings Bücherstube Ursula Sander, Bremen, am 4. Dezember.  
Otto Kötz, Berlin.  
Hans Lorenz, Berlin.  
E. Müller, Hamburg.  
Otto Uhlmann, Berlin.  
Emil Voigt K.-G., Dresden.

## Personalnachrichten

In der Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda wurden Regierungsrat Dr. Erckmann und Regierungsrat Dr. Hövel zum Oberregierungsrat befördert. Referent Dr. Koch wurde zum Regierungsrat ernannt.

Der Leiter der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig, Oberstudiendirektor Dr. Friedrich Uhlig, der seit Ausbruch des Krieges bei der Wehrmacht steht, wurde zum Hauptmann d. R. befördert.

Der Leiter der Spamer A.-G., Abt. Druckerei, Leipzig, Generaldirektor Otto Schaffer, wurde am 1. Dezember 1941 in der Vollkraft seines Wirkens vom Tode abberufen. Durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem Verlag hatte sich der Verstorbene auch im Buchhandel viele Freunde erworben.

Nachdem der Cotta Verlag in diesem Jahre mehrere Arbeitsjubiläen (25- und 40jährige) gefeiert hat, konnte er am 20. Oktober das seltene Jubiläum 50jähriger ununterbrochener Tätigkeit eines seiner Gefolgschaftsmitglieder begehen. Herr Friedrich Klay trat mit 17 Jahren in die Firma ein und übt noch heute in alter Frische und Unermüdlichkeit seinen Beruf als Lagerverwalter aus.

Herr Conrad Fischhäuter, Leiter der Herstellungsabteilung des Musikverlages Robert Lienau, Berlin-Lichterfelde, konnte am 15. November 1941 auf eine ununterbrochene erfolgreiche 40jährige Tätigkeit in diesem Hause zurückblicken.

Fräulein Sophie Strate, Gehilfin in der Hinrichs'schen Hofbuchhandlung in Detmold, beging am 10. November das Jubiläum ihrer 25jährigen treuen Mitarbeit in dieser Firma. Der Inhaber der Firma, Herr Hermann Knöner, der im Januar das 75jährige Bestehen der Firma feiern durfte, blickte an diesem Tage auf 40 Jahre als Inhaber und 50 Jahre beruflicher Tätigkeit zurück.

Nach längerer Krankheit starb am 6. November der Prokurist der Buchdruckerei G. Kreysing in Leipzig, Otto Schuchardt.

Nach schwerem Leiden starb am 29. Oktober der Verlagsbuchhändler und Druckereibesitzer Wilhelm Köhler in Minden im Alter von 71 Jahren.

In Lippstadt starb im 78. Lebensjahre der Buchhändler und Ehrenobermeister Julius Dönne.

## Verkehrsnachrichten

### Gebührenermäßigung im Postscheckdienst

Der Reichspostminister hat mit einer im Amtsblatt des Reichspostministeriums erschienenen Verordnung zwei für die Postscheckteilnehmer wichtige Neuerungen eingeführt, die langjährige, immer wieder geäußerte Wünsche erfüllen.

Vom 1. Dezember 1941 an fällt die Gebühr von 5 Rpf. für die Briefe der Postscheckteilnehmer an die Postscheckämter weg. Die Briefe werden fortan gebührenfrei befördert, wenn dazu die bekannten gelben Postscheckbriefumschläge benutzt werden.

Ferner sind vom 1. Februar 1942 an Einzahlungen des Postscheckteilnehmers auf sein eigenes Postscheckkonto gebührenfrei, wenn dafür besondere Zahlkarten benutzt werden, die vom Postscheckamt zu beziehen sind und vom Privatgewerbe nicht hergestellt werden dürfen. Für derartige Einzahlungen auf das eigene Konto werden an einen Postscheckteilnehmer jährlich höchstens 6 Hefte zu 50 Zahlkarten abgegeben. In begründeten Ausnahmefällen kann der Postscheckteilnehmer auf Antrag jährlich auch mehr als 6 Hefte erhalten, so z. B. eine Firma mit Zweiggeschäften, die keine eigene Buchführung und kein eigenes Postscheckkonto haben, wenn diese Zweiggeschäfte ihre Einnahmen auf das Postscheckkonto des Hauptgeschäfts abführen wollen. Über alle Einzelheiten werden die Postscheckteilnehmer demnächst durch Benachrichtigungsschreiben der Postscheckämter unterrichtet.

### Postdienst mit den eingegliederten Gebieten der Untersteiermark, Kärntens und Krains

Nach Aufhebung der Sonderbestimmungen für den Paketdienst aus den eingegliederten Gebieten von Untersteiermark, Kärnten und Krain, die die Beifügung von Auslandspaketkarten, Zollinhalts-erklärungen usw. vorsahen, ist nunmehr der allgemeine Paketdienst mit diesen Gebieten nach den innerdeutschen Versandvorschriften ohne Einschränkung zugelassen. Gleichzeitig ist auch der allgemeine Päckchendienst zwischen diesen Gebieten und dem übrigen Reichs-